

# Infos für Autor\*innen

## Profil der Umschau

Die Psychosoziale Umschau wird vom Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V. (DVGP), dem Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker (BApK) und der Aktion Psychisch Kranker (APK) herausgegeben. Die Psychosoziale Umschau stellt nicht nur Beispiele sozialpsychiatrischer Versorgungspraxis und Behandlung mit Modellcharakter vor, sie informiert darüber hinaus über aktuelle sozialrechtliche und gesundheitspolitische Fragen, Arbeits- und Rehabilitationsprojekte, Tagungen und Neuerscheinungen und natürlich auch über die Arbeit der Verbände und ihrer Mitglieder.

Inhaltsverzeichnisse der letzten Jahre und einzelne Beiträge finden Sie hier:

<https://psychiatrie-verlag.de/series/psychosoziale-umschau/>

## Leser\*innen

Ungefähr ein Drittel der Abonnements beziehen Angehörige und Psychiatrie-Erfahrene, die restlichen zwei Drittel gehen an Einrichtungen, bzw. deren Mitarbeiter\*innen sowie Studierende. Diese gemischte trialogische Zielgruppe macht die Umschau zu einem lebendigen Diskussionsforum, stellt aber auch eine Herausforderung für die Autor\*innen dar, da die Artikel möglichst alle Zielgruppen ansprechen sollen.

## Stil, Sprache und Text

Der Stil sollte flüssig, verständlich und präzise sein. Beispiele dienen der Anschaulichkeit und sind ausdrücklich erwünscht. In diesem Zusammenhang bitten wir um eine diverse und diskriminierungssensible Perspektive, die soziales Milieu, Geschlecht, religiöse Zugehörigkeiten, Erfahrungen von Rassismus, Queerfeindlichkeit und Ableismus (Benachteiligung wegen körperlicher und/oder psychischer Beeinträchtigung) mitdenken.

Wir wünschen uns barrierefreie und genderneutrale Formulierungen. Statt eines Genderzeichens wünschen wir uns neutrale Formulierungen (z.B. Mitarbeitende), Doppelformen sind möglich. Falls Genderzeichen gesetzt werden, dann sollte ein Doppelpunkt verwendet werden.

Kurze Infotexte (z.B. zu einem Versorgungsbaustein, zu Daten usw.) sind gern gesehen.

Fußnoten und Literaturhinweise gilt es zu vermeiden, am Ende ein Literaturtipp – zum Beispiel auf das Buch des Autors oder der Autorin zum Thema oder ein Internethinweis sind jedoch möglich.

Versuchen Sie, Ihrem Text eine Zusammenfassung von max. 200 Zeichen voranzustellen, das hilft der Redaktion, Ihren Text einzuordnen und eine Unterüberschrift zu finden.

## Info zur Person

Bitte fügen Sie Ihrem Text eine kurze Information zu Ihrer Person an: Vorname, Nachname (evtl. Titel), derzeitiger Arbeitsplatz oder Funktion, gerne auch eine E-Mail-Adresse als Kontakt.

## **Bildmaterial**

Bildelemente sind willkommen. Wir freuen uns über Farbfotos oder Grafiken (die Daten bitte immer in einer separaten Datei). Bitte wählen Sie max. fünf Bildelemente aus und benennen Sie die Bilddatei und setzen den entsprechenden Verweis in Ihrem Text. Fügen bitte auch die Quelle bzw. den Namen der Fotografin oder des Fotografen ein. Um eine gute Druckqualität zu gewährleisten, ist bei Fotos eine hohe Auflösung erforderlich (mindestens 300 dpi). Word-Tabellen können im Text verbleiben und müssen nicht als separate Datei gesendet werden.

## **Umfang**

Der Artikel sollte folgende Länge haben, gemessen in Zeichen (inkl. Leerzeichen):

4.500 Zeichen für einen ein-seitigen Artikel,

10.500 Zeichen für einen zwei-seitigen Artikel.

Falls der Artikel ohne Bebilderung (Foto/Grafik) erscheint, erhöht sich die Zeichenzahl um jeweils 500 Zeichen. Es gilt im Zweifelsfall die Absprache mit der Redaktion. Tagungsberichte wünschen wir uns eher kurz, in Form wichtiger Botschaften und Impulse, anstelle einer Chronologie der Vorträge. Sie sollten nicht länger als max. 4.500 Zeichen sein.

Die genannte Zeichenzahl ist ab Word 2010 wie folgt nachzusehen: Überprüfen → Wörter zählen → Zeichen (mit Leerzeichen).

## **Technische Daten**

Den Text können Sie per Mail entweder an die allgemeine Redaktionsadresse ([umschau@psychiatrie.de](mailto:umschau@psychiatrie.de)) senden oder an die jeweilige Kontaktperson (siehe letzter Punkt Redaktionsmitglieder).

Redaktionsschluss ist jeweils am 10.2., 10.5., 10.8., 10.11. bzw. an dem darauffolgenden Werktag. Erscheinungstermine: Online Ende März, Juni, September, Dezember; Print zwischen dem 10. und 15. des ersten Monats des Folgequartals, also ca. 15.1., 15.4., 15.07., 15.10.

## **Honorar**

Ein Entgelt gibt es leider nicht, nur ein digitales Belegexemplar, das direkt bei Erscheinen verschickt wird. Auf Wunsch stellen wir auch eine Print-Ausgabe sowie eine PDF für die eigene Website zur Verfügung (die Datei gerne mit der Umschau-Website verlinken: <https://psychiatrie-verlag.de/series/psychosoziale-umschau/>). Nur so kann ein relativ günstiger Preis gehalten werden, der uns wegen der vielen Abonnements für die Selbsthilfe und der Psychiatrie-Erfahrenen wichtig ist.

Die Preisliste für die unterschiedlichen Abonnements ist hier nachzulesen:

[https://psychiatrie-verlag.de/wp-content/uploads/2025/02/2025\\_ZS-Preisliste\\_allg\\_neu.pdf](https://psychiatrie-verlag.de/wp-content/uploads/2025/02/2025_ZS-Preisliste_allg_neu.pdf)

## Redaktionsmitglieder mit Aufgaben und Themen

**Peter Heuchemer** (Redaktionsleitung)

Politikwissenschaftler und selbstständiger Berater für Kommunikation,

[heuchemer@fairschrieben.de](mailto:heuchemer@fairschrieben.de)

**Lucia Citoler** (stellvertretende Redaktionsleitung)

Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit beim Psychiatrie Verlag, [citoler@psychiatrie-verlag.de](mailto:citoler@psychiatrie-verlag.de)

**Tina Lindemann** (Projekt- und Modellvorstellungen)

Geschäftsführerin des Dachverband Gemeindepsychiatrie, [lindemann@psychiatrie.de](mailto:lindemann@psychiatrie.de)

**Kerstin Trostmann** (Angehörigenselbsthilfe)

Leiterin Kommunikation und Projekte des BApK, [trostmann.bapk@psychiatrie.de](mailto:trostmann.bapk@psychiatrie.de)

**Julia Paar** (Angehörigenselbsthilfe)

Kommunikationsreferentin beim BApK, [julia.paar@psychiatrie.de](mailto:julia.paar@psychiatrie.de)

**Matthias Rosemann** (Sozial- und Gesundheitspolitik)

Stellvertretender Vorsitzender der APK, Bonn

Ständige Mitarbeitende mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:

**Manfred Becker**, Experte für Arbeit und Rehabilitation

**Christoph Müller**, psychiatrische Pflegefachkraft, Fachautor (Forensik und Pflege)

**Cornelia Schäfer**, freie Journalistin (Erfahrungsberichte und Interviews)